Alte und wertvolle Bücher und Karten im Fundus der Bibliothek des Instituts für Geologie und Geochronologie des Präkambriums der Russischen Akademie der Wissenschaften (IGGD RAN)

Old and valueable books and maps in the Library of the Precambrian Geology and Geochronology Institute of the Academy of siences, Russia <IGGD RAN>

Von

Regina Vladimirova DOLGOVA [62]
Aus dem Russischen übersetzt von Rotraut STUMFOHL

Schlüsselworte:

Akademie (Geschichte)
Bibliotheken
Historischer Buchbestand
Institutsgeschichte
POLKAVOV, Aleksandr Aleksevič
Rußland
Russische Akademie der Wissenschaften
Sankt Petersburg

Abstract:

This paper is related to presentation of old rare books and maps into the stock of the Library of the Institute of the Precambium Geology and Geochronology Institute of the Academy of siences.

Special attention is given to POLKANOV's memorial collection. The combination of old rare sientific literature with modern one is unique.

Historic valuation of sientific fundamental treatments compile together with most represented sientific research of evolution of the earth.

This literature heritage is base for sientific progress during the next century.

Eine der wichtigsten Richtungen der modernen Geologie ist die Erforschung der Geschichte der Formung der Erdkruste und des oberen Erdmantels am Beginn des präkambrischen Stadiums der Erdentwicklung. Die Besonderheiten des Auftauchens endogener Prozesse im Präkambrium kennzeichnen die Gesetzmäßigkeiten der Bildung nutzbarer fossiler Lagerstätten verbunden mit präkambrischen Komplexen.

In Rußland nehmen präkambrische Schwellen mehr als 9, 5 Millionen Quadratkilometer oder 40 % des Landes ein (ein unbedeutender Teil entfällt auf das Territorium der Ukraine und Mittelasiens). Im Präkambrium sind ca. 70 % der Eisenlagerstätten der Welt, 63 % der Manganlagerstätten, 73 % der Chromlagerstätten, 61 % der Kupferlagerstätten, 32 % der Nickellagerstätten, 93 % der Kobaltlagerstätten, 66 % der Uranlagerstätten und viele andere konzentriert, außerdem eine gewaltige Menge von Vorkommen von Tonerde und verschiedener für die Baubranche wichtiger Materialien.

Besonders deswegen erhält die Erforschung der präkambrischen Formation Bildungen eine besondere Zielrichtung. Die Erforschung archaischer geologischer Bildungen, 5 - 6 Milliarden Jahre alt, hat große Bedeutung sowohl für das Verständnis des Formungsprozesses der Erdkruste im Ganzen wie auch für die Bewußtseinsmachung der Geschichte der Entwicklung der Erde als kosmischer Körper.

Unter Berücksichtigung der Bedeutung der Erforschung und Entwicklung dieses Problems wurde 1950 das Laboratorium für die Geologie des Präkambriums organisiert; 1961 wurde es in das Institut für Geologie und Geochronologie des Präkambriums der Akademie der Wissenschaften der SSSR umgewandelt, dessen Hauptaufgabe die Erarbeitung der methodischen Grundlagen seiner komplexen geologischen und radiologischen Erforschung der präkambrischen Formationen war. Eine der Hauptrichtungen der wissenschaftlichen Forschungen des Institutes waren die Methoden der radiologischen Bestimmung des absoluten Entstehens geologischer Formationen, womit die Grundlagen sowohl für die Wissenschaft als auch für die Geochronologie gelegt wurden. Zeugnis dafür, daß die russische Geochronologie einen der führenden Plätze weltweit einnimmt, legt die Verleihung des Leninpreises für die Erarbeitung der Argonmethode und der Zusammenstellung des ersten Schemas für eine geochronologische Aufgliederung des Präkambriums des Baltischen Schildes an Mitarbeiter des Institutes 1962 ab. Diese Laureaten waren der Akademiker Aleksandr Aleksevič POLKANOV (bereits Gründer des Laboratoriums der Geologie des Präkambriums) und der Professor des Institutes Karlovic GERLING, der bereits 1944 diese Methode als Resultat einer Gemeinschaftsarbeit mit dem Akademiker V.G. CHLOPIN vorgeschlagen hatte.

Das Profil der wissenschaftlichen Forschungen des Institutes ist ziemlich breit und umschließt solche Aspekte der Erforschung des Präkambrums wie:

Sedimentation, Tektonik, regionale Metamorphose und Ultrametamorphose, Magmatismus, Metallogenie, Radio-

[62] Anschrift der Verfasserin:
DOLGOVA Regina W., Russkaja Akademija Nauk, Institut geologii i geochronologii dokembrija RAN
Naberneznaja Makarova 2, St. Petersburg 199034, Rußland

chemie, Geochronologie, Paläontologie und Biostratigraphie, mathematische Untersuchungen, Mineralogie.

Die Schaffung eines neuen Insitutes führte unumgänglich zur Lösung noch eines Problems - des Informationsdienstes für die wissenschaftlichen Forschungen. Diese Notwendigkeit führte zur Schaffung einer wissenschaftlichen Spezialbibliothek im Institut für Geologie und Geochronologie des Präkambriums der Russischen Akademie der Wissenschaften

Die Bibliothek, gegründet Ende 1962, wurde ein hervorragendes Informationszentrum des Institutes,schon damals eine Filiale der Zentralbibliothek der Akademie der Wissenschaften der SSSR, d. h. ein Glied des einheitlichen Bibliotheksnetzes der Akademie.

Wenden wir uns der Geschichte zu so sehen wir, daß die Entstehung des Bibliotheksnetzes der Akademie der Wissenschaften in Rußland, wie auch des Netzes der Bibliotheksfilialen, bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts zurückreicht. Die ersten Bibliotheken entstanden bei Observatorien, beim Botanischen Garten, bei akademischen Museen, Vereinen, Kommissionen. Das war neu in der Bibliothekspraxis der Welt, d. h. keine der großen Akademien im Ausland organisierte zu dieser Zeit die bibliothekarische Versorgung ihrer wissenschaftlichen Mitglieder über spezielle wissenschaftliche Bibliotheken, die der Hauptbibliothek der Akadmie unterstanden. Erst in den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts wurden hie und da in Verbindungen mit Universitäten, Lehrstühlen, Laboratorienn, Instituten Bibliotheken mit eng umgrenztem Charakter eingerichtet. In Deutschland z. B. wurde in den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts ein Gesetz erlassen, daß die Gegenseitigkeit von Universitäts- und Spezialbibliotheken regelt.

Die Zahl der Spezialbibliotheken bei akademischen Einrichtungen in Rußland wuchs, und 1917 gab es bereits 15 davon. Der *"Erlaß über die Zentrale und Spezialbibliotheken der Akademie der Wissenschaften der SSSR"* 1930 bestätigte schließlich das akademische Bibliotheksnetz, das dem Direktor der Zentralbibliothek unterstellt war, mit einheitlichem Stellenplan, Planwirtschaft, zentraler Ergänzung und Katalogisierung. Ende der 30-er Jahre zählte das akademische Netz schon 29 Spezialbibliotheken. Heute sind es schon 39.

Mit dieser Organisation wurde besonders in unserer Zeit die Idee des großen Akademikers K. Bera, eines großen Gelehrten, Vorstand der Auslandsabteilung der Bibliothek der Akademie der Wissenschaften der UdSSR von einem einheitlichen akademischen Bibliotheksnetz verwirklicht.

Nach dieser kurzen historischen Ausführung kehren wir zur vorwiegenden Aufgabe der neu gegründeten Bibliothek zurück, d. h. der Formierung ihres Bücherfundus als Teil des Fundus der Zentralbibliothek der Akademie der Wissenschaften.

Den Grundfundus der Bibliothek bildet sorgfältig ausgewählte Literatur über spezielle Fragen der Geologie und Geochronologie des Präkambriums, die früher der Bibliothek des Geologischen Museums A. P. Karpinskij gehörte. Dann wurde der Fundus mit der Memorial- Bücherkollektion des Gründers des Institutes, seines ersten Direktors, des Akademikers A.A. Polkanov, ergänzt, bestehend aus mehreren tausend Büchern, Journalen, Karten, Sonderdrucken in russisch und anderen Sprachen.

Die Hauptquelle des jährlichen Zuwachses des Fundus der Bibliothek sind schon von Anfang an die zentrale Komplettierung über die Bibliothek der Akademie der Wissenschaften (Abonnement, Kauf, Tausch), Geschenke von Lesern bzw. von Bibliotheken verschiedener wissenschaftlicher Vereinigungen. Neben spezieller geologischer kartographischer Literatur komplettiert die Bibliothek ihren Fundus mit Nachschlagewerken Lehr- bzw. methodischen Charakters auf den Gebieten der Chemie, Physik, Mathematik, Astronomie, Technik u. a.

Eine besonderer Fundus enthält Nachschlagewerke wie thematische und fremdsprachige Wörterbücher und Enzyklopädien.

Der Nachschlage- und Informationsapparat der Bibliothek ist in systematischen Katalog und Kartothek gegliedert; Journale mit Referaten in russisch und Fremdsprachen, wöchentliche Ausstellungen neu eingelangter Literatur,Signalinformation über Inhaltsverzeichnisse ausländischer Journale, eine Kartothek analytischer Verzeichnisse über wissenschaftliche Arbeiten der Mitarbeiter des Instituts in alphabetisch- chronologischer Reihenfolge sowie individuelle maschinelle Information über die Geologie des Präkambriums ergänzen das System.

Das Ziel dieser Darstellung ist, den Teil des Fundus der Bibliothek zu zeigen, der sehr wertvoll ist, sowohl vom wissenschaftlichen als auch vom bibliographischen Standpunkt aus.

Aus den verschiedenen Büchersammlungen, die die Bibliothek verwaltet, ist die wichtigste und interessanteste nach Umfang und Inhalt zweifellos die Memorialbibliothek des Akademikers A.A. Polkanov. Sie ist der älteste Teil des Fundus und enthält russische und ausländische Ausgaben von Werken über Geologie, Mineralogie, Paläontologie, Geochemie, Geophysik, mehrer Karten, Wörterbücher, Handbücher und Bücher allgemeinwissenschaftlichen Charakters.

Besonders wertvoll ist die Bücherkollektion, da sie eine zu Lebzeiten entstandene Sammlung der Arbeiten der Größten Gelehrten auf den Gebieten der Geologie, Mineralogie, Paläontologie in russisch, englisch, deutsch, französisch, italienisch und skandinavischen umfaßt.

Unter den Autoren dieser Memorialbibliothek sind die Namen so bekannter Wissenschaftler mit Weltruf wie: D.X. Beljankin, A.G. Betechtin, V.I. Vernadskij, V.V. Dokucaev, V.V. Dolivo- Dobrovols'kij, A.N. Zavarickij, A.A. Inostrancev, A.P. Karpinskij, F.Ju. Levinson- Lessing, D.I. Mendeleev, I.V. Musketov, D.V. Nalivkin, V.A. Obrucev, A.E. Fersman und viele andere.

Ich möchte bei einigen Ausgaben länger verweilen. Natürlich ist es gerade auf diesem Symposium wichtig die Arbeit des Akademikers D.S. Beljakin, "*Mineralogie des*

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Syenits aus Plauen nahe Dresden", erschienen Petersburg 1915, zu erwähnen, unter den Ausgaben zu Lebzeiten der Arbeiten des Akademikers V.I. VERNADSKIJ stellen zweifellos *"Versuch einer beschreibenden Mineralogie"* (St. Petersburg 1908), *"Mineralogie"* (St. Petersburg 1910 - 1912), *"Kurzer Abriß über den Gang der Erforschung der radioaktiven Lagerstätten des russischen Imperiums"* (Petrograd 1914) besondere Kostbarkeiten dar, ebenso wie viele andere fundamentale Arbeiten dieses weltbekannten, fundamentalen Gelehrten. Großes professionelles Interesse erwecken, sowohl bei Geologen als auch bei Bibliografen, die Arbeiten des russischen Naturwissenschaftlers V.V. DAKUCAEV (Ausgaben 1882 - 1891), die Ausgaben zu Lebzeiten des Akademikers A.P. KARPINSKIJ (z. B. *"Geologie Rußlands"* 1921, zur Zeit der *"Kälte- und Hungerrevolution"* in Petrograd). Autor vieler wissenschaftlicher Publikationen, die sich in der Bibliothek A.A. POLKANOVS befinden, war das korrespondierende Mitglied der Petersburger Akademie der Wissenschaften Aleksandr INOSTRANCEV, der sich mit hauptsächlich mit dem Norden des europäischen Rußland beschäftigte und erstmalig in Rußland die angewandte Methode mikroskopischer Untersuchung von Gesteinen verwendete. Er gab eine Beschreibung des ersten Aufenthaltsortes von Menschen am Ladogasee und gründete das geologische Museum und das geologische Kabinett an der Petersburger Universität. In den Regalen der Bibliothek stehen seine Werke: *"Der prähistorische Mensch des Steinzeitalters an den Ufern des Ladogasees"* (St. Petersburg 1882), *"Geologische Betrachtung des Geländes zwischen Weißem Meer und Onegasee"* (St. Petersburg 1871) und viele andere Arbeiten in russischer und deutscher Sprache. Außerdem übersetzte A. INOSTRANCEV viele Arbeiten ausländischer Wissenschaftler ins russische, wovon später die Rede sein wird. Die Büchersammlung POLKANOVS enthält Ausgaben zu Lebzeiten der wissenschaftlichen Arbeiten solch ehrwürdiger Wissenschaftler- Geologen wie des Akademikers N.I. KOKSAROV (z. B. sein *"Materialien zur Mineralogie Rußlands"*, Petersburg 1852 - 58), des Akademikers F. Ju. LEVINSON- LESSING, vorgestellt im Fundus der Bibliothek, als Autor zahlreicher Arbeiten in russischer und in fremden Sprachen, Übersetzer vieler ausländischer wissenschaftlicher Publikationen mit Autographen und Widmungsschriften. Zusammen mit rein wisschenschaftlichen Arbeiten, Lehrbüchern und Handreichungen in Geologie erscheing F. Ju. LEVINSON-LESSING auch als Autor einer Reihe Bücher allgemeinwissenschaftlichen Charakters, und eines von ihnen, das sich in unserer Bibliothek befindet, erzählt von weiblichen Geologen Englands, Frankreichs, Amerikas und Rußlands; es heißt *"Frauen- Geologen"* (St. Petersburg 1901).

Dieser Überblick kann mit den Arbeiten D.I. MENDELEEVS, I.V. MUSKETOV, V.A. OBRUCEVS, E.S. FEDOROVS und, abschließend, den Ausgaben bei Lebzeiten der wissenschaftlichen Arbeiten des Akademikers A.E. FERSMAN fortgesetzt werden. Die Aufzählung aller seiner Werke, Ränge, Ehrungen und Arbeiten nähme einen Großteil dieses Vortrages ein, daher nenne ich nur einige, die bibliographisch besonders wertvoll sind: *"Smaragdgruben im Ural"* (Petrograd 1923), *"Edelsteine Rußlands"* (Petrograd 1920), *"Kurze Anleitung zum Mineraliensammeln"* (Petrograd 1920), Lektionen und Vorträge, gehalten auf den jährlichen Festakten der Universität u. viele andere.

Weiters sehen wir Bücher von Autoren, die auch ihren beträchtlichen Beitrag zur Entwicklung der geologischen Wissenschaft geleistet haben. So, z. B. *"Arbeiten zur Paläontologie Rußlands"*, herausgegeben in Sankt Petersburg 1850 - 1861 (mit Atlanten), deren ein Autor das Mitglied der St. Petersburger Akademie der Wissenschaften seit 1826 der Naturwissenschaftler Eduard EICHWALD war, der auf der Berliner Universität ausgebildet worden war. Zweifellos wertvoll für Spezialisten sind die Werke des Wissenschaftlers V.V. DOKUCAEV und des Professors P.A. ZEMJACENSKIJ, der Ende des 19. - Anfang des 20. Jahrhunderts zahlreiche Werke über die Smaragde des Ural, Berylle, Kaukasische Minerale verfaßte und in der Wissenschaft auch als Gründer des neuen Zweiges der Mineralogie - Tonmineralogie bekannt ist.

Interessant hinsichtlich der wisschenschaftlichen Thematik und der Aufmerksamkeit der zeitgenössischen Wissenschaftler wert sind jene Bücher wie *"Geschichte des Kometen Gallilei"*, herausgegeben Peterburg 1910, dessen Autor das Mitglied der Russischen Astronomischen Gesellschaft N.M. SUBBOTIN ist. Zum Buch gehören eine Karte, Zeichnungen, Photographien sowie eine Widmungsinschrift des Autors. Mit vielen anderen, die nicht geringen wissenschaftlichen Wert repräsentieren, kann man folgende Ausgaben nennen:
A.N. KARNOZICKIJ, *"Über die Silberfrage"* (St. Petersburg 1895), M. EROFEEV *"Kristallographie und kristalloptische Erforschung von Turmalinen"* (St. Petersburg 1870); mehrbändig, in Petersburg 1895 herausgegeben: *"Der geologische Teil des Kabinetts Ihrer kaiserlichen Hoheit"* u. a.

Der russische Teil der Bücherkollektion der Bibliothek A. A. POLKANOVS enthält eine ebensogroße Menge Übersetzungsausgaben aus dem englischen, deutschen, französischen. Unter diesen Übersetzungen befinden sich die Werke so berühmter Wissenschaftler wie des amerikanischen Petrografen und Mitarbeiters des Carnegie- Institutes Norman BOUEN (in der Bibliothek befinden sich seine Monographie *"Evolution der Eruptiva"* und *"Magmen"*), der Nobelpreisträger 1915, der Brüder BREGG, des amerikanischen Physikers deutscher Abstammung Benno GUTENBERG. Die Bibliothek besitzt eine handschriftliche Übersetzung der Arbeit *"Über die Entstehung der Alpen"* des Professors Eduard SUESS, Präsident der Wiener Akademie der Wissenschaften bis 1911, sowie dessen Briefwechsel mit dem Akademiker OBRUCEV. In dieser Liste sind sind noch solche Übersetzungswerke anzuführen wie die des amerikanischen Geologen Woldemar LINDGREN, der 1883 die Freiberger Bergakademie abgeschlossen hatte (z.B. seine Monographie *"Minerallagerstätten"*); des österreichischen Geologen und Paläontologen Heimar Melchior NEUMAYER (die Bibliothek besitzt seine Werke 1900 - 1902 *"Vulkanismus und Erdbeben"*, *"Geschichte der Erde"*); des Schweizer Mineralogen, Petrographen und Geochemikers Paul NIGGLI (die Bibliothek besitzt viele seiner Werke in Übersetzung); des französischen Professors E. OG (handschriftliche Übersetzung seines Buches *"Experimenteller Weg zur Frage des Metamorphismus"*) u. a.

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Besonders möchte ich die Namen jener deutschen Wissenschaftler erwähnen, deren Werke in Übersetzung einen Teil des Bücherfundus der Memorialbibliothek ausmachen. Das sind die russischen Übersetzungen der ältesten Ausgaben des deutschen Physikers Alfred WEGENER (z. B. *"Entstehung des Mondes und seiner Krater"*), die Arbeiten des Professors an der Universität Jena Johannes WALTER (z. B. *"Geschichte der Erde und des Lebens"*), die Bücher des Geologen- Paläontologen K. KEILHAK (eines davon - *"Praktische Geologie"*, herausgegeben in Moskau 1903, Übersetzung des Akademikers F.Ju. LEVINSON-LESSING). Unter diesen Namen, deren wissenschaftliche Publikationen ins russische übersetzt wurden und die einen Teil des wissenschaftlichen Bücherfundus darstellen muß man auch Wilhelm OSTWALD anführen, Nobelpreisträger 1909, und die Gelehrten E. KAISER, P. REISS, E. TREPTOW, K. ZITTEL, G. STEINMANN u.a.

Die ausländische Abteilung der Bücherkollektion A.A. POLKANOV bilden Werke berühmter Gelehrter, von denen wir viele schon erwähnt haben. Hauptsächlich handelt es sich hier umd wissenschaftliche Literatur über Geologie und angrenzende Wissenschaften mit Schwerpunkt Mitte des vorigen Jahrhunderts bis in die 50-er Jahre des 20. Jahrhunderts in englisch, deutsch, französisch, italienisch. Viele sind nicht nur wissenschaftliche sondern auch bibliographisch kostbar. Sie enthalten auch eine größere Menge Illustrationen und Karten sowohl in schwarzweiß als auch in Farbe und haben qualitativ polygraphische Ausstattung. Ich zähle einige davon auf:

Dr. H. von DECHEN. Geognostischer Führer zu der Vulkanreihe Vorder- Eifel. Bonn, 1886

F. FRECH. Studien über das Klima der geologischen Vergangenheit. Breslau 1902

L. de LAUNAY. Géologie pratique et petit dictionnaire technique... Paris, 1909

G. MERCALLI. Vi[!]lcani attivi della Terra. Milano, 1907

St. MEUNIER. La Géologie experimentale. Paris, 1899. (Ser. *"Bibliothèque scientifique Internationе"*)

C. NAUMANN. Elemente der Mineralogie. 1877

W. RAMSAY. Über die Geologische Entwicklung der Halbinsel Kola in der Quartärzeit. Helsingfors, 1898

A. PENCK. Morphologie der Erdoberfläche. T. 1 - 2. Stuttgart, 1894

G. TSCHERMAK. Lehrbuch der Mineralogie. Wien, 1905

Ch.R. VAN HISE, Ch.K. LEITH. Pre-Cambrian Geology of North America. Washington, 1909

Unter diesen Namen sind auch die Arbeiten solcher Wissenschaftler wie A. GEIKIE, E. HAUG, E. KAYSER, K. KEILHACK, A. NATHORS, E. REYER, F. VON WOLFF u. a.

Besonders hervorheben möchte ich eines der ältesten Bücher dieser Bibliothek, herausgegeben in Petersburg in deutscher Sprache 1842. Dieses Buch zieht die Aufmerksamkeit nicht so sehr durch seinen Inhalt auf sich, der die Existenz alter wissenschaftlicher Verbindungen zwischen Rußland und Deutschland bestätigt. Es ist wertvoll auch durch seine Ausstattung, Zeichnungen in den Beigaben, die händisch und farbig ausgeführt sind. Es handelt sich um die *"Geschichte und Wissenschaftliche Beschäftigungender in St. Petersburg gestifteten Russisch- Kaiserlichen Gesellschaft für die Gesammte Mineralogie von 1817 bis 1842."* St. Petersburg, 1842.

Kartographische Ausgaben sind in der beschriebenen Bibliothek nicht in einem eigenen Fundus verwahrt, aber einige Karten und Atlanten verdienen Erwähnung. Vor allem die erste geologische Karte des Petersburger Gouvernements, zusammengestellt 1852 von Professor der St. Petersburger Universtität S. KUTORGA, wofür er den *DEMIDOV - Preis* erhielt, der seit 1832 jährlich *"den besten"* Wissenschaftlern *"auf verschiedenen Gebieten in Rußland"* für ihre Werke verliehen wird. Weiters die *"Allgemeine geologische Karte des Europäischen Rußland"* des Professors und Mitglied der Serbischen Akademie der Wissenschaften V.D. LASKAREV, erschienen 1914. Zu den ältesten Karten zählen auch *"Geologische Karte des goldhaltigen Rayons am Jenissej"*, zusammengestellt 1903 von A.K. MEISTER, *"Geographischer Lehratlas"*, erschienen in Petersburg 1899 unter der Redaktion von E. PETERS, Karten von Mittelasien, Turkestan, Ural zusammengestellt von solchen Gelehrten wie F. CERNYSOV, A. STUKENBERG, G. FREDERIKS.

Von ausländischen Karten kann als Beispiel originaler Ausstattung *"Geological Map of Europe"* (Oxford, 1888) Scale 1 : 10 000 000, unter der Leitung von J.P. PRESTWICH, F. R. S. durchgeführt, dienen, die kompakt in ein kleines Büchlein mit Ledereinband und Goldaufschrift eingebunden ist.

Zum Abschluß einer kurzen Beschreibung einzelner Ausgaben der Memorialbibliothek A.A. POLKANOV muß man noch sagen, daß die Bibliothek auch Nachschlagewerke und Wörterbücher umfaßt. Darunter gibt es Sprachwörterbücher des vorigen Jahrhunderts, herausgegeben nicht nur in Rußland, sondern auch in anderen europäischen Ländern (z. B. KARMANNIJ: *"Russisch - schwedisches Wörterbuch und Sprache"*, Leipzig, 1898).

Außerdem werden in der Bibliothek A. POLKANOV auch periodische Literatur in russisch und Fremdsprachen gesammelt. Es handelt sich dabei um komplette Reihen und einzelne Nummern von Journalen der Geologie und Mineralogie von Ende des 19. Jahrhunderts bis zu den 60er-Jahren des 20. Jahrhunderts. Darunter russische periodische Literatur:

"Izvestija Geologičeskogo komiteta", *"Geochimija"*, *"Doklady Akademii nauk"*, *"Zapiski Vserossijskogo Mineralogičeskogo obsčestva"*, *"Izvestija Akademii nauk"* geologische Serie u. a. Von ausländischen Journalen sind in zeitlich größtem Ausmaß vorhanden solche wie *"American Journal of Science"*, *"American Mineralogist"*, *"Bulletin of the Geological Society of America"*, *"Chemie der Erde"*, *"Economic Geology"*, *"Fortschritte der Mineralogie"*, *"Geologische Rundschau"*, *"Geochimica et Cosmochimica Acta"*, *"The Journal of Geology"*, *"Mineralogical Magazine"*, *"Tschermak's mineralogische und petrographische Mitteilungen"* u. a.

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Im Rahmen dieses Vortrages ist es unmöglich, genauer auf andere nicht weniger interessante Ausgaben und ihre Autoren einzugehen, ebenso wie auf die kleinen Büchersammlungen bedeutender Wissenschaftler- Geologen wie V.A. NIKOLAEV, N.A. ELISEEV, N.G. SUDOKOV, K.O. KRATZ (Direktor des Instituts für Geologie und Geochronologie des Präkambriums 20 Jahre nach dem Tod A.A. POLKANOVS).

Trotzdem diese Memorialfundusse wissenschaftliche Literatur aus mehr als einem Jahrhundert umfassen, helfen sie auch heute den Wissenschaftlern bei der Lösung der Aufgaben der Gegenwart und sind gleichzeitig eine Akkumulierung des historischen Reichtums naturwissenschaftlicher Gedankengutes.

Wie schon früher erwähnt, bildeten den ursprünglichen Kern des Grundfundus der Bibliothek des Institutes Karten, Monographien, Periodika, enthalten im Bibliotheksfundus des Geologischen Museum A. KARPINSKIJ. Derzeit bildet diese Literatur den ältesten Teil des Fundus unserer Magazine. Größtenteils sind das Arbeiten ausländischer Autoren aus dem Gebiet der Geologie und Paläontologie, herausgegeben in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Ich führe einige an:

J. F. d'AUBUISSON. Traité de Géognosie ou èxposé des connaissances actuelles sur la constitution...- Paris, 1819

J. FRANKLIN: Indian Geology.- London, 1828

Fr. C. L. KOCH und W. DUNKER: Beiträge zur Kentniss des Norddeutschen Oolithgebildes....- Braunschweig, 1837

J. PARKINSON: An Examination of the mineralized remains of vegetables and animals of the Antediluvian World.- London, 1808

L. LEONBARD: Taschenbuch für die Gesammte...- Frankfurt/M., 1809

A. v. KLIPSTEIN: Beiträge zur Geologischen Kenntniss der Östlichen Alpen. Giessen, 1843

J. VILANOVA & PIERA: Ensayo de descripcion géognostica de la provincia de Teruel...- Madrid, 1863

Eine weitere Aufführung der Arbeiten russischer und ausländischer Autoren würde mehr als eine Seite dieses Aufsatzes füllen. Die Arbeiten bedeutender russischer und ausländischer Gelehrter des 19. Jahrhunderts sind ein Vermächtnis, das die Bibliothek des Institutes vom Geologischen Museum und den Bücherspenden der vergangenen Jahre übernahm.

Der zeitgenössische Teil der Grundfundus der Bibliothek besteht aus russischen und ausländischen Büchern, Journalen, Sonderdrucken und Karten, die die Bibliothek durch zentrale Komplettierung über die Hauptbiblithek (BAN Rußlands) bekommt. Der Fundus der Bibliothek zählt ca. 400 Titel russischer Periodika und ca. 450 Titel ausländischer periodischer bzw. serienmäßiger Werke, die durch Tausch mit anderen Ländern oder Valutenkauf aus 30 Ländern bezogen werden. Die Bibliothek erhält die wissenschaftliche Buchproduktion ausländischer wissenschaftlicher Gesellschaften, Institute, Universitäten, Museen, wissenschaftlicher Vereine. Ein Teil der ausländischen Literatur wird mit Valuten gekauft, u. zwar in so berühmten Verlagen wie: ELSEVIER, SPRINGER, PERGAMON PRESS, ACADEMIC PRESS, OXFORD UNIVERSITY PRESS, BALKEMA, BIACKWELL, J. WILEY, E. SCHWEIZERBART' SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG, MASSON, NICHOFF, THEOPHRASTUS u. a.

Der kartographische Teil des Fundus der Bibliothek besteht aus Karten und Atlanten, erstellt von russischen und ausländischen geologischen Diensten; besonders viele Karten bekommen wir aus Kanada, Finnland, Schweden, Norwegen, Frankreich, Großbritannien u. a. Insgesamt gibt es mehr als 2000. Meist sind das zeitgenössische Karten, Atlanten, Erläuterungen verschiedener geologischer Richtungen und Maßstäbe. Im alten Teil des Funduswerden alte Karten und Atlanten aufbewahrt. Als Beispiel mag ein Komplex Karten dienen, die vom Geologischen Dienst Frankreichs 1833 zusammengestellt wurden.

Zum Abschluß muß unterstrichen werden, daß besonders die Gesamtheit alter, wertvoller geowissenschaftlicher Literatur mit zeitgenössischen Quellen einheimischer und ausländischer wissenschaftlicher Information die Bibliothek zu einer einzigartigen Sammlung macht, wo neben historischem Reichtum naturwissenschaftlichen Geistes mit maximaler Spannweite auch Weltliteratur zur Erforschung der präkambrischen Geschichte der Erde gesammelt wird. Ohne intellektuelle Werte, unter denen die Bibliothek eine führende Rolle einnimmt,ist ein Fortschritt der Menschheit in kommende Jahrhunderte nicht möglich.

Literatur:

LEONOV V. P.: Meždunarodnoe značenie Biblioteki Akademii nauk SSSR / 275 let Biblioteke Akademii nauk SSSR. Sb. dokl. na jubil. naic. konf. 28 nojabrja - 1 dek. 1989 g. SPB., 1991. S. 3 - 16

EFIMOVA. E. P.: Stanovlenie centralizovannoj seti peterburgskich akademičeskich bibliotek / Centralizovannnaja set' peter`bugskich akadmičeskich bibliiotek. Sb. statej. Spb., 1992. S. 8 - 18

MOLJAVKO G. I. i dr. Geologi. Geografy. Bibliogr. spr. Kiev, 1985. 35 S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Dolgova Regina Vladimirova

Artikel/Article: Alte und wertvolle Bücher und Karten im Fundus der Bibliothek des Institutes für Geologie und Geochronologie des Präkambriums der Russischen Akademie der Wissenschaften (IGGD RAN) / aus dem Russ. übers. von Rotraut Stumfohl 87-91